



Projekt

Qualifizierung von Vereinsbegleiter*innen

und Aufbau lokaler Vereinsforen

- im Bodenseekreis und im Rhein-Neckar-Kreis -

Januar 2020 bis Juli 2021

Inhalt:

1. Was will das Projekt

Austausch - Vernetzung - Coaching für Vereine: Vereinsvertreter*innen lernen für ihre Vereinsarbeit in Austauschforen voneinander und können dabei auf die Unterstützung erfahrener Personen bauen

2. Was machen Vereinsbegleiter*innen?

3. Für wen ist das Projekt?

Adressaten

Welche Voraussetzungen sollten für die Vereinsbegleiter*innen-Aufgabe mitgebracht werden?

Welche Vorteile bietet die Vereinsbegleitung?

4. Qualifizierung der Vereinsbegleiter*innen während des Projekts

Aufbau, Ablauf und Organisation der Qualifizierung

Die Inhalte der Qualifizierungsreihe

Die Qualifizierungsmodule im Detail

5. Breite Projektorganisation und Vernetzung

Projektorganisation

Kooperationspartner

Ansprechpartner

Anhang: Modifizierter Arbeits- und Zeitplan (1.1.2020 – 31.07.2021)

Link-Sammlung: Informationen zur Vereinsarbeit

1. Was will das Projekt

In Deutschland gibt es rd. 600.000 Vereine, davon allein 84.000 in Baden-Württemberg, Tendenz weiterhin steigend. Deren Arbeit, insbesondere die der Vorstände, basiert ganz wesentlich auf freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement. Dieses Engagement zu unterstützen, zu binden, Nachwuchs zu gewinnen und gleichzeitig die Qualität der Vereinsarbeit zu sichern, ist insbesondere für kleine Vereine eine große Herausforderung. Genau hier setzt das vom PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg getragene, Anfang 2020 gestartete Projekt „Qualifizierung von Vereinsbegleiter*innen“ an. Ziel ist es, interessierte Personen zu Mentor*innen auszubilden und mit ihrer Hilfe eine systematische Unterstützung für Vereine und Vorstände zu entwickeln, zu erproben und nachhaltig einzurichten.

Austausch - Vernetzung - Coaching für Vereine

Vereinsbegleitung - so funktioniert's



Vereinsvertreter*innen lernen in Austauschforen voneinander und können dabei auf die Unterstützung erfahrener Personen („Vereinsbegleiter*innen“) bauen

Mit dem Projekt "Vereinsbegleitung" will der Paritätische spezifische Unterstützung anbieten; es wird pilothaft im Bodenseekreis und im Rhein-Neckar-Kreis erprobt und besteht aus **zwei Elementen**.

Gewinnung und Qualifizierung von Vereinsbegleiter*innen

Im Rahmen der Vereinsbegleitung werden Ehrenamtliche als Mentor*innen ausgebildet, um mit ihnen eine systematische Unterstützung und geeignete Austauschformen für Vereine und Vorstände zu entwickeln, zu erproben und nachhaltig einzurichten. Die Tätigkeit als Vereinsbegleiter*in bietet vielfältige Möglichkeiten zum Netzwerken. Im Rahmen der Qualifizierung

eignen sie sich neue Kompetenzen an und werden dazu angeleitet, eigene Stärken zur besseren Vernetzung der Vereinslandschaft vor Ort und zur Weiterentwicklung der Vereinskultur einzubringen.

Einrichtung von Vereinsforen

In durch die Vereinsbegleiter*innen organisierten Vereinsforen tauschen sich die Vereinsvorstände regelmäßig vor Ort aus über aktuelle Themen, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit aufkommen.

In dem vorerst bis Sommer 2021 angelegten Projekt sollen interessierte Vorstände und Mitglieder von Vereinen in den beiden Modellregionen dazu angeregt werden, sich in Form von „Hilfe zur Selbsthilfe“ gegenseitig und selbstorganisiert sozusagen „auf Augenhöhe“ zu unterstützen, zu beraten und gemeinsam voran zu bringen. Der Kreis von interessierten Vereinsvorständen trifft sich im Laufe der Zeit regelmäßig im sogenannten „Lokalen Vereinsforum“ und tauscht sich über Themen aus, die den Teilnehmer*innen für ihre Arbeit in den Vereinen wichtig sind.

Insbesondere in der Anfangsphase und auch zur weiteren Begleitung werden im Sinne von Mentor*innen verantwortliche, erfahrene Personen („Vereinsbegleiter*innen“) gebraucht, die den Austausch und die Zusammenarbeit anregen und aufbauen helfen.

Das Projekt knüpft an die *Erfahrungen des Projekts „Engagement braucht Leadership“ der Robert-Bosch-Stiftung* an. Es hat sich gezeigt, dass sich die Vorstände durch das niedrighschwellige und zeitlich begrenzte Format bspw. im Rahmen der durchgeführten Austauschforen sehr angesprochen fühlten und gleichzeitig gute Impulse für die eigene Vorstandsarbeit erhalten konnten.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass die größte Herausforderung für die Vereine und Vorstände darin besteht, die erhaltenen Impulse in die eigene Vereinsstruktur und -kultur zu übertragen und die angestoßenen Veränderungen nachhaltig zu verankern, bzw. diese regelmäßig zu überprüfen.

Um dies zu gewährleisten bedarf es regelmäßiger Impulse von außen und einer Bereitschaft bei den Vereinen und Vorständen, sich kontinuierlich mit dem eigenen Verein und der Vorstandsarbeit auseinanderzusetzen. Teilweise bestehen bei den Vorständen begründete Vorbehalte gegenüber „Expertenwissen“ von außen bzw. eine Scham, Schwächen des eigenen Vereins und der eigenen Vorstands- und Führungsarbeit gegenüber Dritten zu äußern. Gleichzeitig wurde in Projekten des Programms „Engagement braucht Leadership“ (2014 – 16) die Erfahrung gemacht, dass die Vorstände sehr an einem Austausch auf Augenhöhe interessiert sind und offen sind für Anregungen von anderen Vorständen. Diese Erfahrung wird in dem vom PARITÄTISCHEN BW begonnenen Kooperationsprojekt nutzbar gemacht.

2. Was machen Vereinsbegleiter*innen?

Um den Austausch und die Zusammenarbeit von interessierten Vereinsvorständen und -mitgliedern in örtlichen Austauschtreffen/Vereinsforen beim Start und auch später unterstützen und begleiten zu können, bedarf es verantwortlicher Personen („Vereinsbegleiter*innen“), die die Austauschtreffen initiieren und in der Folge aktiv unterstützen.

Ihre Aufgaben sind:

- Organisation und Durchführung von Austauschtreffen/-foren zur Ansprache neuer Vereinsvorstände und Herstellung einer lokalen Öffentlichkeit / Aufbau lokaler Vereinsforen
- Erste Anlaufstelle für Vereinsvorstände und ihre Einbeziehung in den kollegialen Erfahrungsaustausch
- Ansprechpartner*innen und Impulsgeber*innen zu Themen der Vorstands- und Vereinsarbeit
- den Wissenstransfer und die Qualifizierung zu Themen der Vereinsführung/-entwicklung in Zusammenarbeit mit Expert*innen zu organisieren und dabei digitale Medien einzusetzen
- Sie tragen mit ihrem Wirken zu einem positiven Image von Vereinsvorständen bei, um Menschen für diese Aufgabe zu gewinnen.

3. Für wen ist das Projekt?

Adressaten

Vereinsbegleiter*innen können werden:

- Ehrenamtlich/freiwillig engagierte Personen, die bei der Begleitung von Vereinen und bei Austauschtreffen („Vereinsforen“) eine verantwortliche Rolle übernehmen wollen
- Multiplikatoren (Mitarbeiter*innen von Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Kommunen, Sportbünden, Mitgliedsorganisationen und Kreisverbänden des Paritätischen etc.)
- Personen im Übergang vom Beruf in den Ruhestand, die für ihre nachberufliche Phase eine interessante Tätigkeit suchen und gerne mit Personen und Gruppen kooperieren.



In Austauschforen mitmachen können:

- Vorstände und Mitglieder von Vereinen vor Ort, die sich auf kollegialer Ebene austauschen und ihre Erfahrungen weitergeben wollen.

Welche Voraussetzungen sollten für die Vereinsbegleiter*innen-Aufgabe mitgebracht werden?

An der freiwilligen Tätigkeit interessierte Personen sollten – zumindest teilweise – folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen mitbringen:

- Grund-/ Vorerfahrung mit Vereinen und Vorständen
- Wissen und Wertschätzung der Unterschiedlichkeit von Vereinen
- Netzwerkkompetenzen – mit anderen Menschen und Gruppen zusammenarbeiten
- Vorerfahrung in der Leitung von Gruppen und der Beratung von Vereinen
- Bereitschaft zur regelmäßigen und verbindlichen Teilnahme an den Maßnahmen der Qualifizierungsreihe und an Austauschtreffen

Welche Vorteile bietet die Vereinsbegleitung?

Durch das Engagement als Vereinsbegleiter*in und als Teilnehmer*in den Austauschforen lässt sich ein vielfältiger Nutzen für sich selbst und andere generieren.

Für Vereinsbegleiter*innen:

Die Qualifizierung und spätere Tätigkeit als Vereinsbegleitung bietet individuelle Vorteile:

- Erweiterung der eigenen Kompetenzen für das Engagement in Vereinen
- Persönliche Kontakte können sinnvoll genutzt und ausgebaut werden
- Regelmäßiger kollegialer Austausch auf Augenhöhe
- Eigene Stärken zur besseren Vernetzung der Vereinslandschaft vor Ort einbringen
- Ggf. Nutzung von Freistellungsregelungen nach dem Bildungszeitgesetz

Für Vereine:

- Hilfe bei der Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen und -angebote
- Auf- bzw. Ausbau eines Netzwerks der Vereinslandschaft in der Gemeinde oder Stadt
- Förderung der ehrenamtlich Tätigen durch zusätzliche Kompetenzen
- Erschließung neuer Kooperationen

Damit unsere Gesellschaft bunt und vielfältig bleibt!

4. Qualifizierung der Vereinsbegleiter*innen während des Projekts

Ein Kernstück des Projekts ist die Qualifizierung der Vereinsbegleiter*innen als Vorbereitung auf ihre Mentor*innenrolle im künftigen Aufgabenfeld.

Sie ist durch die Paritätische Akademie Süd als Fortbildungsreihe aus mehreren ganztägigen Workshops im Spätherbst 2020 bzw. im Frühjahr/Sommer 2021 konzipiert und wird von ihr in den beiden Modellregionen separat nach den jeweiligen regionalen Erfordernissen und Bedarfen durchgeführt. Hauptakzente der Veranstaltungen sind die beteiligungsorientierte Gestaltung der Veranstaltungen, ein lebendiger Mix an Input und strukturiertem Austausch und die Vermittlung von Know-how zum Vereinswesen.

Aufbau, Ablauf und Organisation der Qualifizierung

Modul 1: Rollenklärung, Austausch untereinander gestalten, Vernetzung fördern

Modul 2: Vereinsforen initiieren und moderieren

Modul 3: Prozesssteuerung in Veranstaltungen und Vereinsforen

Modul 4: Vereinsbegleiter*in - eine neue Tätigkeit? Möglichkeiten und Grenzen der Vereinsbegleitung

Durchführungszeitraum der Module je Region in 4 – 5 Einheiten (i.d.R. Tagesveranstaltungen) und eine zusätzliche Abschlussveranstaltung im Zeitfenster Oktober 2020 bis Juni 2021. Die Termine im Einzelnen siehe <https://paritaet-bw.de/vereinsbegleitung>

Veranstaltungsorte: Die Veranstaltungsorte sind in den Veranstaltungshinweisen auf der Homepage des Paritätischen (<https://paritaet-bw.de/vereinsbegleitung>) jeweils einzeln ausgewiesen.

Teilnahmebedingungen:

- Die Teilnahme an den Qualifizierungsmodulen ist kostenlos.
- Interessent*innen nehmen an allen Modulen teil und erhalten anschließend ein Zertifikat.
- Erwerbstätige Interessent*innen haben die Möglichkeit, sich für die Qualifizierung zur Vereinsbegleitung mit Lohnfortzahlung (Bildungszeit) vom Arbeitgeber freistellen zu lassen. Die Paritätische Akademie erfüllt als Bildungseinrichtung die gesetzlichen Voraussetzungen im Sinne des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg (BzG BW).
- Besonders wünschenswert sind Anmeldungen von Tandems aus jeweils einem Ort, die aus einer/einem Freiwilligen und einer/einem Mitarbeiter*in einer engagementunterstützenden Institution bestehen.
- Anmeldungstermin: siehe Ausschreibung
- Wie erfolgt die Anmeldung? Interessent*innen füllen bitte die Anmeldung aus. Die Verantwortlichen der Regionen nehmen dann zeitnah Kontakt auf.

Weitere Informationen zur Qualifizierungsreihe und zur Anmeldung: <https://www.akademiesued.org/>; *Judith Fenn* (fenn@akademiesued.org)

Fragen zu den Qualifizierungsmodulen und zur Anmeldung beantwortet *Judith Fenn*, Paritätische Akademie Süd

Die Inhalte der Qualifizierungsreihe

Schwerpunkte der vier Qualifizierungsmodule sind zum einen der kollegiale Austausch unter den Teilnehmer*innen und die gezielte Vermittlung von Know-how für die Planung und Durchführung der unterschiedlichen Austauschformen mit Vereinen und Vorständen, sowie andererseits die Umsetzung der lokalen Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

Inhalte im Einzelnen:

- Grundwissen „Wie tickt ein Verein“
 - Struktur und Organe von Vereinen
 - Satzungs- und Haftungsfragen
 - Zusammenarbeit Vorstand – Hauptamtliche Geschäftsführung
 - Lebenszyklus von Vereinen
 - bewährte Instrumente zur effektiven Vorstandsarbeit (z.B. Sitzungsmanagement)
 - Vorstandsnachfolge / Generationswechsel
 - Bedeutung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Verein
 - Vorstandsarbeit & Spaß
- Rollenklärung „Vereinsbegleiter*innen“
- Moderationstechniken und Durchführung von Austauschforen
- kollegiale Beratung als Methode für den Austausch in den Vereinswerkstätten
- Gruppensteuerung und Gruppendynamik
- Grundwissen über Veränderungsprozesse in Vereinen
- Akquise und Fundraising

Neben der Durchführung der Qualifizierungsveranstaltungen hat die Akademie im Projekt die Aufgabe, durch methodisch-didaktische Hilfestellungen, die Vermittlung und den Einsatz von Referent*innen und die Übernahme von Begleitaufgaben aus den Qualifizierungsseminaren für die Vereinsbegleiter*innen den Aufbau der Austauschtreffen/Vereinsforen in den beiden ausgewählten Regionen zu unterstützen, und dabei mit den regionalen Geschäftsstellen bzw. Ansprechpersonen des PARITÄTISCHEN zusammen zu arbeiten.

Die Qualifizierungsmodule im Detail:

Modul 1:

Rollenklärung | Austauschforen gestalten | Vernetzung fördern

- Rolle und Aufgaben von Vereinsbegleiter*innen
- Möglichkeiten der Unterstützung durch die Standorte
- Grundwissen Vereine – Merkmale einer besonderen Organisationsform
- Basiswissen Moderation und Gruppensteuerung
- Austauschforen konzipieren und umsetzen
- Örtliche Verankerung auf den Weg bringen und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 2:

Vorstandsforen initiieren und moderieren

- Erfahrungen an den Standorten
- Grundwissen Vereine – Klassische Konfliktfelder
- Vorstandsforum – Merkmale und Möglichkeiten des Veranstaltungsformats
- Selbststeuerung von Gruppen und Gremien durch Regeln
- Öffentlichkeitsarbeit

Modul 3

Prozesssteuerung in Austauschtreffen und Vorstandsforen

- Erfahrungen an den Standorten
- Grundwissen Vereine – Vorstandsnachfolge / Generationenwechsel
- Moderation als Führungserfordernis

Modul 4:

Vereinsbegleiter/-in – eine neue Tätigkeit? Möglichkeiten und Grenzen der Vereinsbegleitung

- Erfahrungen an den Standorten
- Grundwissen Vereine – Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
- Fundraising
- Herausforderungen in den Veranstaltungen: Unzufriedenheit, Fluktuation, schwieriges Verhalten
- Reflexionen zur eigenen Rolle: Ressourcen, Grenzen, Perspektiven
- Berufliche Perspektiven für Vereinsbegleiter*innen im kommunalen Kontext
- Auswertung der Fortbildung, Perspektiven

5. Breite Projektorganisation und Vernetzung

Projektorganisation

- Die Projektträgerschaft und -steuerung liegt beim Landesverband des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg.
- Die Umsetzung der Qualifizierungen erfolgt in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Süd.
- In den Projektregionen liegt die lokale Organisation des Projektes
im *Bodenseekreis*: bei der Geschäftsstelle des PARITÄTISCHEN
im *Rhein-Neckarkreis*: bei der FreiwilligenAgentur Heidelberg

Kooperationspartner

Wichtige Partner vor Ort, die in der Startphase des Projekts angefragt und im Verlaufe des Projekts zur Zusammenarbeit eingeladen werden, sind insbesondere:

- interessierten Vereine (bzw. ggfs. Dachorganisationen) aus den Bereichen Soziales, Sport, Kultur, Ökologie u.a.m.;
- kommunalen Anlaufstellen für Bürgerengagement / Stabsstellen in der Kommunalverwaltung, etc.;
- Engagementunterstützungs-Einrichtungen wie Freiwilligenagenturen, Mehrgenerationenhäuser, Seniorenbüros, Kreissenorenräte etc.
- sowie die Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN und weitere Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege.

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Kontakte:

Regina Steinkemper, Bereichsleitung Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und Gesundheit (steinkemper@paritaet-bw.de)

Dr. Hermann Frank, Projektmanagement Freiwilligenengagement (engagement@paritaet-bw.de)

Judith Fenn, Paritätische Akademie Süd (fenn@akademiesued.org)

Projektorganisation Bodenseekreis:

Paritätischer Regionalverbund Bodensee-Oberschwaben, Karin Seng, Tel.: 07551 30118-420; Mail: bodensee-oberschwaben@paritaet-bw.de

Projektorganisation Rhein-Neckar-Kreis:

FreiwilligenAgentur Heidelberg, Ralf Baumgarth (freier Mitarbeiter)
Tel.: 0178 135 7858 Mail: baumgarth@posteo.de

Mittelgeber



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Anhang:

Modifizierter Arbeits- und Zeitplan 01.01.2020 – 31.07.2021		
Arbeitsschritte und Maßnahmen incl. „CORONA“-Zäsur		
Zeitschiene	Schritte / Maßnahmen	Beteiligte
Start 1.1.2020 Januar / Februar Konzeptions- und Vorbereitungsphase	Konzeptionsarbeiten Qualifizierungs-Konzept Vereinsbegleiter*innen („Quali“) Ergänzung des Quali-Konzepts mit digitalen Elementen Kontaktgespräche vor Ort Dozenten-Suche starten Abstimmung m. Fachberatung Gesamtprojektgruppe einrichten	Projektleitung PAS* Lokale Koordinator*innen des PARITÄTISCHEN Lokale BE-Repräsentanten Fachberatung (LIGA)
März	Vorbereitungen zu den Öffentlichkeitsprodukten und den Bildungsveranstaltungen des Projekts Erste Veranstaltungspläne	Projektleitung PAS Lokale Koordinator*innen des PARITÄTISCHEN
April bzw. August	CORONA-bedingte Umdisposition des Projektablaufs Einrichten einer digitalen Projekt-Kommunikationsstruktur Ausgestaltung der Informationsprodukte (Homepage, Flyer, Präsentationen) Neue Zeitplanungen Antrag auf Laufzeitverlängerung beim MSI (bewilligt)	Projektleitung PAS Lokale Koordinator*innen des PARITÄTISCHEN
September Such-Phase	Suchen und Finden von freiwilligen Interessent*innen für Quali u. Engagement als ehrenamtliche Vereinsbegleiter*innen Austauschtreffen m. Fachberatung	Lokale Koordinator*innen des PARITÄTISCHEN Lokale BE-Repräsentanten PAS Fachberatung (LIGA)
Oktober - Dezember Lokale Auftakt-Veranstaltungen Start Quali-Phase	Info-Auftakt-Veranstaltungen Start Qualifizierungsveranstaltungen (vor Ort) (bedarfsabhängig) erste lokale Austauschtreffen – online oder in Präsenzform	Lokale Koordinator*innen des PARITÄTISCHEN Lokale BE-Repräsentanten TN-VB* PAS

Link-Sammlung: Informationen zur Vereinsarbeit

Name / URL	Beschreibung	Bemerkung
VereinsWiki https://www.vereinswiki.info/	Umfangreiche Vereins-Plattform des <i>Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern</i> , gegliedert in 8 Hauptkategorien mit einem detaillierten Stichwortverzeichnis. Das Wiki wendet sich vor allem an Verantwortungsträger. Mit Tipps und Werkzeugen und möglichst kurzen Fachinformationen will das Wiki Vorstandsarbeit leichter machen.	
FAQ Vereinsrecht https://www.paritaet-bw.de/leistungen-services/faq/	Rechtsinformationen des <i>PARITÄTISCHEN BW</i> zum Vereinswesen für seine Mitgliedsorganisationen	Nur auf der internen Homepage
FAQ Vereine https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/faq-vereine/	Seite des <i>Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit Ba-Württ.</i> : Antworten zu den häufigsten Fragen zur Umsetzung der Datenschutz-VO in Vereinen	
PARIWiki https://pariwiki.paritatetbw.de	(Geschützte) Know-how- und Kommunikationsplattform des <i>PARITÄTISCHEN BW</i> zum Thema freiwilliges Engagement (für Mitglieder und interessierte gemeinnützige Organisationen); div. Arbeitshilfen + Materialien rund um das Thema "Freiwilliges Engagement"	Anmeldung erforderlich
VEREIN 3.0 https://vereindreinull.de/	Know-how für Vorstände und Vereinsmitarbeiter: Praxisbeispiele, Leitfäden, Handlungsempfehlungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen in E-Learning Form im Abo.	Kostenpflichtiger mo. Abobeitrag zw. 9 u. 38 €
Vereine - Serviceportal Ba.-Württ. https://www.service-bw.de/lebenslage/-/sbw/Vereine-5000500-lebenslage-0	Basisinformationen des <i>Landes Ba.-Württ.</i> (Innenministerium) von der Gründung ... bis zur Auflösung mit z.T. weiterführenden Infos, Angaben zu Rechtsgrundlagen und Formularen/Materialien	
VEREINSPLATZ WND https://vereinsplatz-wnd.de/	Die Plattform der <i>KulturLandschaftsinitiative St. Wendeler Land</i> stellt umfangreiches Know-how, best-practice-Beispiele und kostenlose Qualifizierungsangebote für Vereine im ländlichen Raum zur Verfügung.	
VEREINSPLATZ WND / CORONA https://vereinsplatz-wnd.de/pages/corona	Vereine in CORONA-Zeiten: Tipps für Vereine und Ehrenamt in Corona-Zeiten: Mitgliederversammlung, Vorstandswahlen, Finanzen oder die Instandhaltung der Vereinseinrichtung: Wie lässt sich all das in der aktuellen Situation organisieren? Auf ‚vereinsplatz-wnd.de‘ hat die <i>KulturLandschaftsinitiative St. Wendeler Land</i> Wissenswertes für Vereine, Organisationen und Ehrenamt zusammengestellt.	

